



SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 177'411
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 513.2
Abo-Nr.: 513002
Seite: 19
Fläche: 7'650 mm²

UNERWÜNSCHTE NEBENWIRKUNGEN

Müde hängen am Tropf

SONNTAGSZEITUNG VOM 25. 8. 2013

Wie sie in ihrem Artikel richtig erwähnen, hat es in den letzten Jahren eine enorme Zunahme der Eiseninfusionen gegeben. Tatsache ist, dass eine Aufsättigung der Eisenreserven bei starkem Eisenmangel mit Eisentabletten schwer zu erreichen ist, da das Eisen schlecht über den Darm resorbiert wird und es bei höheren Dosierungen oft zu unerwünschten Nebenwirkungen wie Verstopfung und Übelkeit kommt. Selbst wenn etwas von dem Eisen aufgenommen wird, kann es nach ein bis zwei starken Menstruationsblutungen schon wieder verloren sein. Eiseninfusionen sind eine wirksame, wenn auch teure Alternative zu Eisentabletten und sollten nur bei korrekter Indikation, also nachgewiesenem Eisenmangel und Nichtansprechen auf orale Präparate angewendet werden. Schliesslich gehören präventive Massnahmen in das Behandlungskonzept über eisenreiche Ernährung. Dafür haben wir mit der ETH Zürich die Handy-App «MyIronfriend» entwickelt, die Frauen hilft, ihren Eisenbedarf zu ermitteln und sich aus Nahrungsmittellisten eine adäquate Ernährung zusammenzustellen.

PROF. DR. MED. CHRISTIAN
BREYMANN, LEITER INSTITUT FÜR
PRÄNATALE DIAGNOSTIK UND
GEBURTSHILFE, ZÜRICH